

# Nachtflugbeschränkungen

Flüge nach 23 Uhr im Dezember 2025 (Stand: 09.01.2025)

# Aktuell: Verspätungen nach 23 Uhr

	23:00 – 23:14	23:15 – 23:29	23:30 – 23:44	23:45 – 23:59	SUMME 23:00 – 23:59	Ab 00:00
Januar	21	7	8	3	39	2
Februar	12	4	2	2	20	0
März	16	8	2	3	29	2
April	14	10	6	5	35	0
Mai	42	20	9	3	74	3
Juni	60	27	15	9	111	2
Juli	60	33	21	9	123	9
August	39	15	16	11	81	1
September	43	22	20	4	89	4
Oktober	32	20	23	7	82	2
November	18	9	9	3	39	0
Dezember	15	15	2	2	34	1
SUMME 2025	372	190	133	61	756	26
Anteil	49,2%	25,1%	17,6%	8,1%	100 %	

**Verspätungsflüge Dezember: Rund 88 Prozent der Flüge in der Verspätungsstunde bis 23:30 Uhr**

Im Dezember 2025 gab es am Hamburg Airport 34 Starts und Landungen zwischen 23 und 24 Uhr. **Das sind rund 3 Prozent mehr verspätete Flüge als im Vergleichsmonat 2024 (34 Flüge).** Die Gesamtzahl der Starts und Landungen ist im Dezember 2025 im Vergleich zum Vorjahresmonat um 3,2 Prozent gestiegen.

# Positive Bilanz für 2025: Rund 24% weniger Verspätungen

Im Jahr 2025 wurden insgesamt 782 verspätete Flüge zwischen 23 Uhr und 06 Uhr verzeichnet. Das sind rund 24 Prozent weniger Verspätungen als im Jahr 2024. Gleichzeitig sanken die Flugbewegungen um 0,2 Prozent.

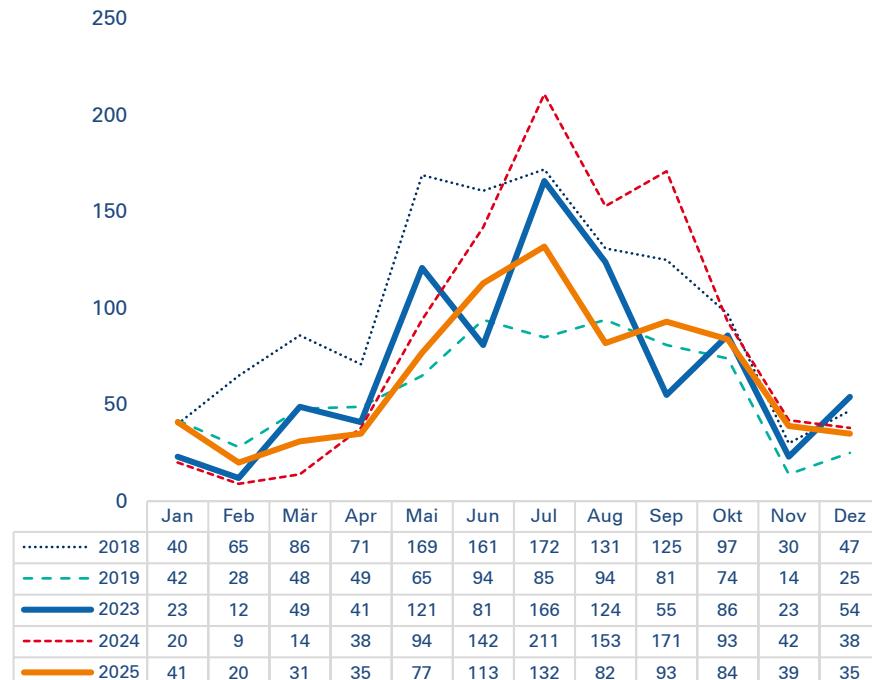
Jahr	23 bis 00 Uhr	23 bis 06 Uhr
2025	756	782
2024	987 (+30,6%)	1025 (+23,7%)
2023	809 (+7%)	835 (+6,4%)
2019	678 (-10,3 %)	699 (-10,6%)

Flugbewegungen zwischen 23 bis 00 Uhr und 23 bis 06 Uhr sowie Verhältnis zu 2025

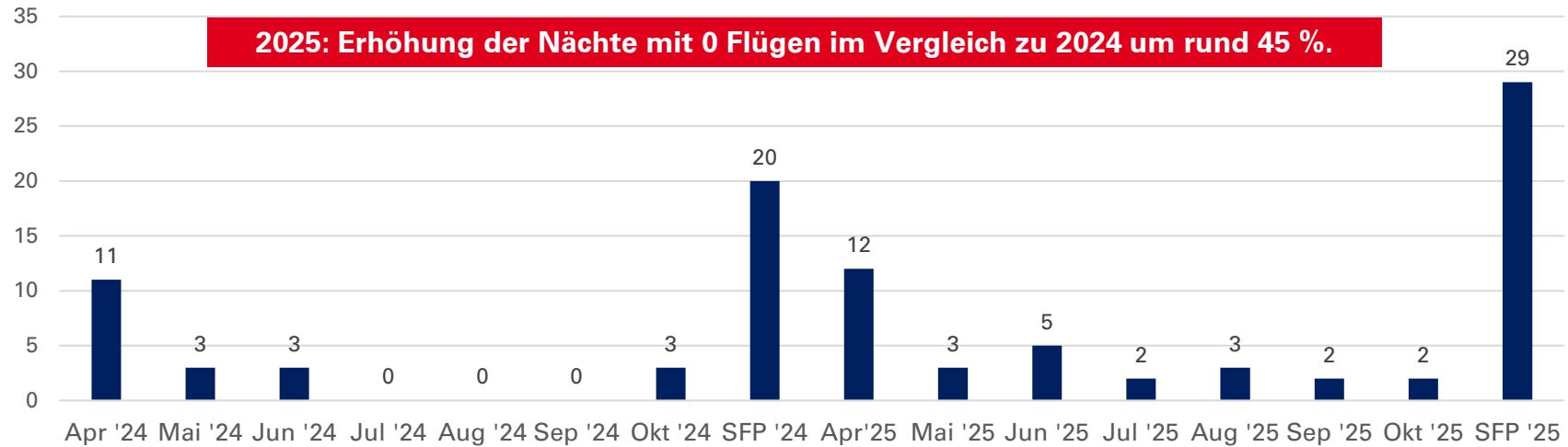
Trotz der vielfältigen Herausforderungen im Flugverkehr konnten im Jahr 2025 die Verspätungen in den Nachtstunden deutlich reduziert werden. Dies verdeutlicht, dass die Flugpläne insgesamt funktionieren und die umgesetzten Maßnahmen wirksam greifen. Gleichzeitig wirken weiterhin externe Einflussfaktoren (vgl. Folien 4 + 5) auf den Flugbetrieb ein, die zu Verspätungen führen können.

Für den Flughafen hat es weiterhin hohe Priorität die nächtlichen Flugbewegungen auf ein Mindestmaß zu begrenzen und den rückläufigen Trend auch im kommenden Jahr konsequent fortzuführen.

**Gesamtflugbewegungen zwischen 23:00 und 6:00 Uhr**  
(regelmäßiger Linien- und Touristikverkehr)



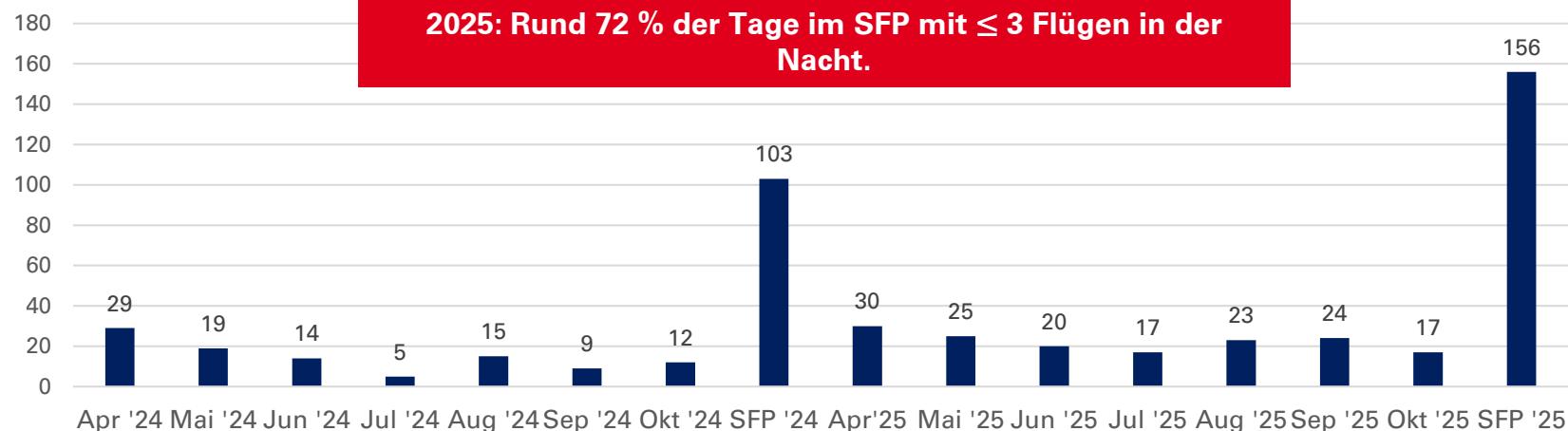
# Sommerflugpläne 2024 und 2025: Tage ohne Nachtflüge (23 bis 06 Uhr)



	* April*	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	SFP
2024	11	3	3	0	0	0	3	20
2025	12	3	5	3	3	2	2	29

\* Inklusive 30. + 31.03.

# Sommerflugpläne 2024 und 2025: Tage mit $\leq$ 3 Nachtflügen (23 bis 06 Uhr)



	April*	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	SFP
2024	29	19	14	5	9	9	12	103
2025	30	25	20	17	23	245	17	156

\* Inklusive 30. + 31.03.

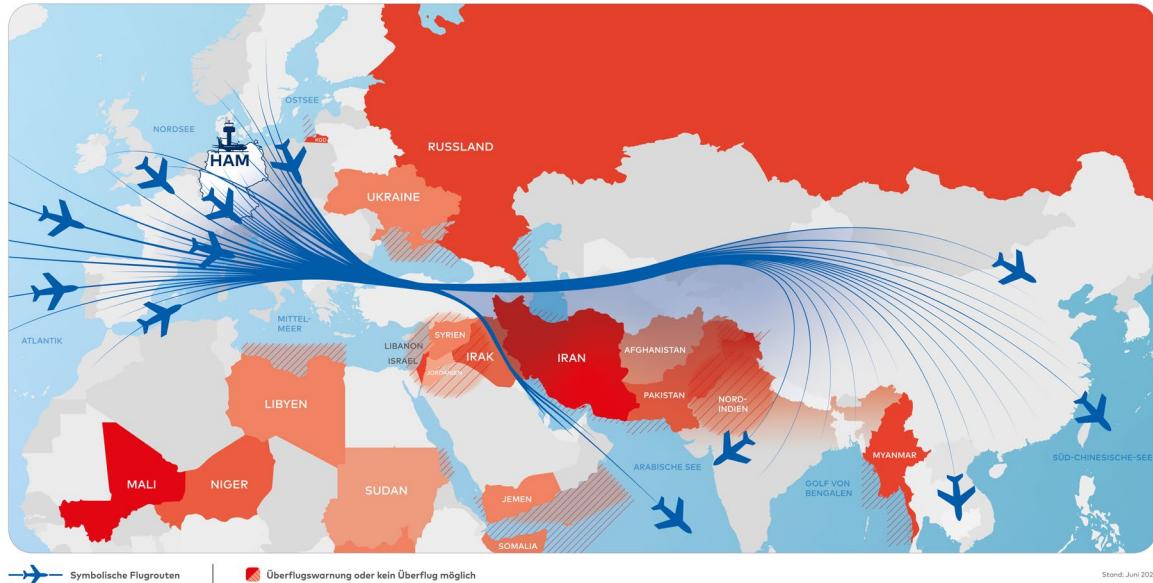
# Verspätungen im Kontext der geopolitischen Lage

Aktuelle Konflikte in Europa, Asien und Afrika beeinträchtigen den internationalen Luftverkehr erheblich. In vielen Regionen gelten Teil- oder Vollsperrungen des Luftraums, was zu längeren Flugrouten und Umleitungen führt.

Ein besonders prägnantes Beispiel ist der Krieg in der Ukraine: Für viele Fluggesellschaften ist der russische Luftraum gesperrt, wodurch rund 11 % der globalen Landmasse nicht überflogen werden können. Vor allem bei West-Ost-Verbindungen müssen sich Flugzeuge auf wenigen verbliebenen Korridoren arrangieren, was die Luftstraßen stark belastet und die Wahrscheinlichkeit für Verspätungen erhöht.

Flugverspätungen sind damit ein direktes Abbild der geopolitischen Lage.

Die ständig wechselnde weltpolitische Lage erschwert die Planungssicherheit und stellt hohe Anforderungen an die internationale Koordination des Luftverkehrs.



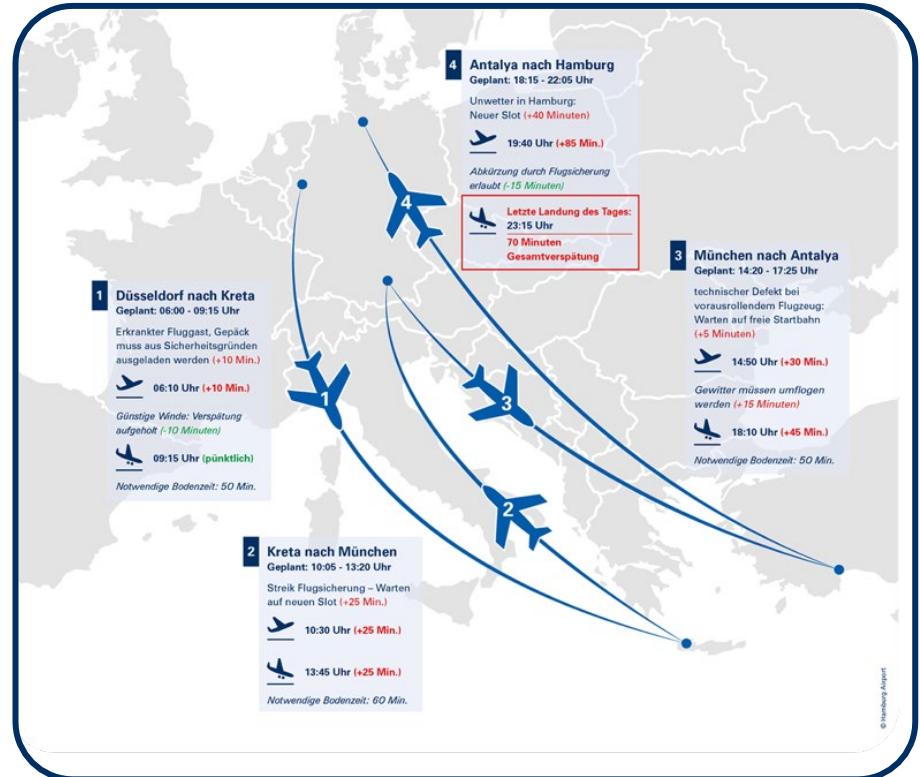
# Verspätungsgründe über eine Tagesrotation

## Warum verspäten sich Flüge?

Im international eng vernetzten Luftverkehr reicht oft schon eine kleine Verzögerung – zum Beispiel durch ein Unwetter, eine technische Störung oder einen medizinischen Notfall, um eine Verspätung herbeizuführen.

Kommt es im Tagesablauf zu Störungen, kann die Verzögerung manchmal bis zum letzten Abendflug nicht mehr aufgeholt werden – in diesem Fall greift am Hamburg Airport die Verspätungsregelung von 23 bis 24 Uhr, die genau dafür konzipiert worden ist. Denn am Ende der Kette stehen die Passagiere, die trotz der Verzögerung an ihrem Zielort ankommen möchten.

Ohne die Verspätungsregelung müssten alle Linienflüge mit Ziel Hamburg Airport nach 23 Uhr zu anderen Flughäfen umgeleitet werden.



# Betriebszeiten am Hamburg Airport

Von 6 Uhr morgens bis 23 Uhr abends findet am Hamburg Airport der planmäßige Flugbetrieb statt.

Ab 23 Uhr gelten strenge Nachtflugbeschränkungen: Nur bei nachweislich unvermeidbaren Verspätungen dürfen einzelne, gewerbliche Linienflüge noch bis 24 Uhr starten und landen.

In der Zeit von Mitternacht bis 6 Uhr morgens sind ausschließlich Flüge mit vorheriger kostenpflichtiger Ausnahmegenehmigung durch die Umweltbehörde (BUKEA) zulässig.

Katastrophens-, medizinische Hilfsleistungs-, Such-, Rettungs- und polizeiliche Einsätze sind von den Nachtflugbeschränkungen ausgenommen.

Für die Kontrolle der Nachtflugbeschränkungen ist in Hamburg die Fluglärm schutzbeauftragte in der Umweltbehörde (BUKEA) zuständig. Diese Kontrollen finden regelmäßig und ohne Ausnahme auf Basis der von den Airlines nachgewiesenen Verspätungsgründen statt.

